

ÖSD Zertifikat A1 Sprechen: Aufgaben aus unserem Test

Bist du fit für das ÖSD Zertifikat A1? Unser Team von DW Deutsch lernen hat für dich Aufgaben zum Prüfungsteil „Sprechen“ erstellt. Such dir eine Partnerin oder einen Partner zum Üben. Stell einen Timer oder Wecker auf 10 Minuten. Lies dir zunächst die Aufgaben durch und mach dir Notizen.

Teil I: sich vorstellen

Lies die Aufgabe und sprich über vier Themen. Beantworte danach die Fragen 1 und 2. Deine Lernpartnerin oder dein Lernpartnerin kann dir weitere Fragen stellen.

Situation:

Ihre Gesprächspartnerin oder Ihr Gesprächspartner möchte Sie kennenlernen. Hier sehen Sie 6 Themen. Wählen Sie 4 Themen aus und sagen Sie zu jedem Thema einige Sätze. Ihre Gesprächspartnerin oder Ihr Gesprächspartner stellt Ihnen dann vielleicht noch weitere Fragen.

- Beruf?
- Sport?
- Hobbys?
- Familie?
- Lieblingsessen?
- Sprachen?

1. Seit wann lernen Sie Deutsch? Lernen Sie gern Sprachen?
2. Ist Sport wichtig für Sie? Warum – oder warum nicht?

Teil 2: eine Situation beschreiben

Lies die Aufgabe, wähl ein Bild aus und sprich über die Situation auf dem Bild.

Aufgabe:

- Was sehen Sie?
- Wie viele Personen sehen Sie?
- Wo sind die Personen?
- Was machen die Personen?

Deine Lernpartnerin oder dein Lernpartnerin kann dir danach weitere Fragen stellen.
Beantworte die Fragen.

1



2



3



Teil 3: einen Dialog spielen

Lies die Aufgabe und spiel die Situation auf dem Bild mit deiner Lernpartnerin oder deinem Lernpartner.

Situation:

Sie sind jetzt in der Situation auf dem Bild. Spielen Sie diese Situation mit Ihrer Gesprächspartnerin oder mit Ihrem Gesprächspartner.

Lösungen

Teil 1: sich vorstellen (Lösungsbeispiel)

Ich arbeite in einem Hotel an der Rezeption. Dort gebe ich den Gästen ihre Zimmerschlüssel, wenn sie ankommen. Und ich helfe ihnen, wenn sie ein Problem haben.

Ich mag Sport. Jeden Morgen jogge ich eine halbe Stunde vor der Arbeit. Meine Hobbys sind Fahrradfahren, Joggen und Kochen.

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Meine Kinder sind 16, 17 und 20 Jahre alt. Sie sind schon groß. Ich muss ihnen nicht mehr viel helfen. Mein großer Sohn studiert schon. Die anderen beiden gehen noch zur Schule. Meine Eltern wohnen bei uns. Ich habe zwei Schwestern. Sie haben auch Kinder und wohnen in Vancouver.

Ein Lieblingsessen habe ich nicht. Aber ich esse gern indische Gerichte.

Ich spreche mehrere Sprachen: Ich spreche Französisch, Englisch und Italienisch. Ich habe zwei Jahre in Italien studiert. Wenn ich Zeit habe, möchte ich gern Portugiesisch lernen.

1. Ich lerne seit zehn Monaten Deutsch. Ich besuche einen Sprachkurs in einer Sprachschule. Ich lerne sehr, sehr gern Sprachen.
2. Ja, Sport ist sehr wichtig für mich. Ich bin glücklich, wenn ich Sport mache. Und ich bleibe gesund.

Teil 2: eine Situation beschreiben (Lösungsbeispiel)

Bild 1:

Hier sieht man zwei Personen in einem Krankenhaus. Eine Person ist krank und liegt im Bett. Die andere Person ist eine Ärztin. Sie steht neben dem Bett. Sie hat etwas in der Hand. Vielleicht ist das ein Computer mit Informationen über die Patientin. Sie spricht mit der Patientin.

Bild 2:

Auf dem Bild sieht man eine Bäckerei und zwei Personen. Ein Mann gibt einer Frau ein Brot. Die Frau kauft in der Bäckerei ein. Der Mann arbeitet in der Bäckerei. Er steht bei den Broten. In der Bäckerei kann man Brote und Brötchen kaufen – vielleicht auch Kuchen.

Bild 3:

Ich sehe zwei Männer in einem Geschäft. Ich glaube, es ist eine Apotheke. Ein Mann hat einen Rucksack. Wahrscheinlich ist er ein Kunde. Der andere Mann trägt weiße Kleidung. Ich denke, er arbeitet in der Apotheke. Die Personen sprechen miteinander und schauen auf ein Stück Papier. Vielleicht ist es ein Rezept für ein Medikament.

Teil 3: einen Dialog spielen (Lösungsbeispiel)

Bild 1:

PERSON A:

Möchtest du die Patientin spielen oder die Ärztin?

PERSON B:

Ich möchte die Patientin sein.

PERSON A:

Okay. Dann fange ich an. Guten Tag.

PERSON B:

Guten Tag, Frau Doktor.

PERSON A:

Wie geht es Ihnen heute?

PERSON B:

Es geht mir besser. Aber mein Bauch tut noch weh.

PERSON A:

Das ist normal. Brauchen Sie Schmerztabletten?

PERSON B:

Nein, so schlimm ist es nicht.

PERSON A:

In Ordnung. Ich komme später noch einmal zu Ihnen.

PERSON B:

Ja, danke.

PERSON A:

Bis später.

PERSON B:

Bis später.

Bild 2:

PERSON B:

Welche Person möchtest du spielen?

PERSON A:

Ich möchte die Kundin spielen.

PERSON B:

Gut, dann bin ich die Verkäuferin.

PERSON A:

Guten Morgen.

PERSON B:

Guten Morgen. Was möchten Sie bitte?

PERSON A:

Ich möchte gern fünf Brötchen, ein Baguette und ein Weißbrot. Haben Sie auch Brötchen mit Butter und Käse?

PERSON B:

Ja, natürlich. Möchten Sie alle Brötchen mit Butter und Käse?

PERSON A:

Nein, ich nehme drei Brötchen mit Butter und Käse und zwei normale Brötchen.

PERSON B:

Sehr gern. Zwei Brote und fünf Brötchen. Das macht zusammen 10 Euro 50.

PERSON A:

Kann ich auch mit Karte zahlen?

PERSON B:

Ja, natürlich.

PERSON A:

Okay, dann bezahle ich alles. Ah, und ich möchte gerne noch einen Kaffee. Mit Milch, bitte.

PERSON B:

Möchten Sie einen großen Kaffee oder einen kleinen Kaffee?

PERSON A:

Groß bitte. Den Kaffee zahle ich bar.

PERSON B:

Gut. Das macht dann noch einmal 4,50 Euro.

PERSON A:

Hier bitte, 4,50 Euro. Auf Wiedersehen.

PERSON B:

Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

Bild 3:

PERSON A:

Darf ich den Apotheker spielen?

PERSON B:

Ja, natürlich. Dann bin ich der Kunde.

PERSON A:

Guten Tag!

PERSON B:

Guten Tag.

PERSON A:

Was kann ich für Sie tun?

PERSON B:

Ich habe hier ein Rezept. Ich brauche diese Tabletten.

PERSON A:

Ah ja. Einen Moment bitte. Hm, leider haben wir diese Tabletten nicht hier. Aber ich kann sie bestellen.

PERSON B:

Kein Problem. Wann kann ich sie abholen?

PERSON A:

Heute ab 16 Uhr.

PERSON B:

Gut, dann komme ich um 16 Uhr. Soll ich die Tabletten jetzt bezahlen oder später?

PERSON A:

Sie können sie später bezahlen.

PERSON B:

Dann bis heute Nachmittag.

PERSON A:

Ja, bis dann!